

1 Allgemeines zu Schnitserwerkzeugen von pfeil

- Alle pfeil-Werkzeuge sind gebrauchsfertig geschliffen und abgezogen.
- Hochlegierter Chrom-Vanadium Stahl, speziell für pfeil gefertigt.
- Lange Klingenlänge von 110 - 135 mm Gesamtlänge 245 -270 mm
- Dieser pfeil-Spezialstahl garantiert für hohe Härte bei hervorragender Elastizität und bester Schnitthaltigkeit.
- Einzigartige Herstellungsverfahren garantieren für gleichbleibende Qualität. Alle Werkzeuge werden geschmiedet.
- Die Hohlungen sind fein ausgeschliffen und poliert.
- Alle Oberflächen sind geschliffen und poliert.
- Die Messer sind bis Ende Hohlung gehärtet.
- Elektronisch überwachte Härtung nach neusten Erkenntnissen. Härte 59-61 RC.
- pfeil Markenprägung und Formbezeichnung.
- Starker Ansatz und 4-kant Angel gewähren eine sichere Verbindung.
- Eine Innen-Stahlzwinge verhindert ein Zersplittern des Heftes.
- Ein 8-kant Heft aus Eschenholz liegt fest in der Hand und ermöglicht somit ein sicheres Arbeiten.
- Zur Behandlung der Holzgriffe wird nur lösungsmittelfreier Lack oder pflanzliches Öl verwendet.
- Zur Herstellung der Werkzeuggriffe verwendet pfeil bewusst nur Hölzer aus einheimischen Wäldern.
- Die Werkzeuge werden in SB-Etuis geliefert.
- Qualitätskontrollen während des ganzen Fabrikationsprozesses.

Die verschiedenen Werkzeugsätze, vom Anfängersatz mit 4 Werkzeugen bis zum Profi-Holzbildhauersatz mit 25 Werkzeugen, sind alle in Zusammenarbeit von Berufsschnitzlern und Fachlehrern an Holzbildhauer-Schulen entstanden.

2 Die unterschiedlichen Bezeichnungen der Stiche

Die Stichbezeichnungen der pfeil-Werkzeuge bestehen aus einer Kombination aus Zahlen und Buchstaben mit folgender Bedeutung:

Zahl:

- 1 Flachmeißel

- 2 Hohlmeißel flach
- 3 Hohlmeißel flach
- 5 Hohlmeißel flach
- 7 Hohlmeißel mittel
- 8 Hohlmeißel mittel
- 9 Hohlmeißel tief (Bohrer)
- 11 Hohlmeißel tief (Bohrer)
(je höher die Stichnummer der Hohlmeißel, desto tiefer ist der Stich)

- 12 Geißfuß 60°
- 13 Geißfuß 90°
- 14 Geißfuß 55° mit gerundeter Spitze
- 15 Geißfuß 45°
- 16 Geißfuß 35°

- 17 Stähli Meißel
- 21 Hundsbeinmeißel
- 22 Geschweiffter Geißfuß
- 23 Kastenmeißel
- 24 Kanaleisen
- 25 und 28 verkehrt gekröpfter Hohlmeißel

Buchstaben-Suffix:

- e einseitiger Anschliff
- S schräge Schneide
- L längsgekröpft
- a abgekröpft
- al abgekröpft, links schräg
- ar abgekröpft, rechts schräg
- F Blumeneisen

Buchstaben-Präfix:

- B Holzschnittmesser
- L Linolschnittmesser
- D Kerbschnittbeitel
- Z Stemmbaitel

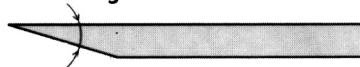
So bedeutet z.B. der Stich L12a: abgekröpfter 60°-Gaissfuß für Linolschnitt

3 Das Schärfen

Alle pfeil-Werkzeuge werden gebrauchsfertig geschliffen und abgezogen ausgeliefert. Die Schneiden sind mit einem Winkel von $15^\circ - 25^\circ$, je nach Größe und Verwendungszweck des Werkzeuges, geschliffen. Für ein späteres Nachschleifen der Werkzeuge sind verschiedene Schleifmaschinen erhältlich. In jedem Fall ist eine Schleifmaschine mit Wasserkühlung einer Trockenschleifmaschine vorzuziehen.

Folgende Regeln müssen beim Nachschleifen beachtet werden:

1. Richtige Schneideform

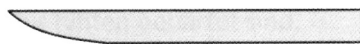


$15^\circ - 25^\circ$

Falsche Schneideformen



Hohlschliff



Balligschliff

1. Der Schneidewinkel sollte, je nach dem zu verarbeitenden Holz, einen Winkel zwischen 15° (weiches Holz) bis zu 25° (hartes Holz) aufweisen.
2. Bei einem Trockenschliff darf sich der Stahl an der Schneide nicht gelb, blau oder grau verfärben, da sonst ein Härteverlust entsteht.
3. Verfärbtes Material muss alles weggeschliffen werden.
4. Für kleine Werkzeuge sollen feine Scheiben mit Korn 100 - 120, für große Werkzeuge Scheiben mit Korn 80 - 100 gewählt werden.
5. Nach dem Abziehen der Schneide mit dem Arkansasstein oder der Filzscheibe mit Schwabbelpaste sollten beim Schnitzen im Holz fein glänzende Flächen entstehen.

Behandlung

1. Schnitzlerwerkzeuge sollen sorgfältig behandelt werden. Zur Aufbewahrung eignen sich Rolletuis, Holzkästen oder spezielle Holzleisten an der Wand.
2. Werkzeuge dürfen nicht auf den Boden fallen oder gegeneinander schlagen. Defekte Schneiden und Verletzungen können dadurch vermieden werden.
3. Um einer Korrosion (Rost) vorzubeugen, müssen die Werkzeuge in einem trockenen Raum aufbewahrt werden.
4. Bei längerem Nichtgebrauch der Werkzeuge empfiehlt es sich, die Klingen mit einem dünnen Öl zu schützen.